

ANFRAGE von Susanna Rusca Speck (SP, Zürich) und Emy Lalli Ernst (SP, Zürich)
betreffend Lehrstellenangebote in der Kantonalen Verwaltung

Für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung eines jungen Menschen ist die Integration in die Berufs- und Arbeitswelt von entscheidender Bedeutung. Eine geregelte Berufsausbildung mit einem anerkannten Abschluss bietet dafür die Grundlage. Die Zahl der gemeldeten offenen Lehrstellen ist im Kanton Zürich innerhalb eines Jahres um 13 % zurückgegangen. Die Zahl der Schulabgängerinnen und -abgänger sowie diejenige der potentiellen Lehrlinge steigen hingegen an.

Die Auswahl bei der Berufswahl ist erstmals seit langem deutlich eingeschränkt. Die Zahl der schulischen oder vorbereitenden Zwischenlösungen (10. Schuljahr, d.h. Werkjahr, Berufswahlschulen etc.) steigt.

Die heutige Lehrstellensituation trifft schwächere Schülerinnen und Schüler ungleich härter. Das Angebot an Anlehrstellen ist deutlich zurückgegangen. Besonders betroffen sind schlecht qualifizierte Schulabgängerinnen und -abgänger, Ausländerinnen und Ausländer mit schlechten Deutschkenntnissen, junge Frauen, Jugendliche mit Anpassungsproblemen und Verhaltensauffälligkeiten.

Wir fragen den Regierungsrat deshalb an:

1. Wieviele Lehr- und Anlehrstellen bietet der Kanton Zürich 1995 an?
2. Wie war die Entwicklung in den letzten zehn Jahren?
3. Welche Berufslehren und Anlehrstellen werden in der Kantonalen Verwaltung und in Betrieben des Kantons Zürich angeboten?
4. Welche schulischen Anforderungen werden an die Lehrlinge gestellt, die bestehenden Lehrstellen zu besetzen?
5. In welchem Verhältnis sind die bestehenden Ausbildungsgänge zwischen Mädchen und Knaben aufgeteilt?
6. Wie gedenkt der Regierungsrat dem zunehmenden Abbau an Lehrstellenangeboten für schwächere Schülerinnen und Schüler zu begegnen?
7. Sieht der Kanton die Möglichkeit, neue und mehr Lehr- und Anlehrstellen anzubieten?
8. Wie gedenkt der Regierungsrat zu reagieren auf die beiden gegenläufigen Entwicklungen (Zunahme der Schulabgängerzahlen / Rückgang der Lehrstellen) und deren Auswirkungen auf die Schul- und Berufswahlsituation der Jugendlichen?

Susanna Rusca Speck

Emy Lalli Ernst